

Ausschwitz Überlebende besucht GeXaSo

Am Donnerstag den 12.04.2018 trat Auschwitz überlebende Esther Bejarano im Forum unserer Schule auf. Pünktlich um 19:30 Uhr startete Herr Pieper mit einer freundlichen Begrüßung. Danach stellte sie sich und ihre Bandkollegen Joram Bejarano und Kutla Yurtseven vor. Danach las Frau Bejarano aus ihrem Buch „Erinnerungen“

vor. Sie erzählte wie sie 1943 ins KZ Auschwitz kam. Wie ihr das Orchester das Leben rettete, und wie sie in der extremen Zeit Freunde fand. Als sie nach Ravensbrück kam, fand sie die Möglichkeit ihrer Tante in Berlin Briefe zu schreiben. Sie schickte ihr Essen und frische Wäsche. Eines Tages ging die Nachricht, dass die Frauen sich Zivilkleidung unter die Häftlingskleidung ziehen sollten durchs ganze KZ. Sie mussten den Todesmarsch antreten. Sie froren sehr. Nach 5 Tagen Laufen hörte sie wie ein SS Mann zu einem anderen sagte, dass sie nicht mehr Schießen dürften. In einem Wald nutzten Esther und

sieben weitere Juden die Gelegenheit und versteckten sich nacheinander in den Büschen. Der Todesmarsch zog an ihnen vorbei. Die Acht



entkamen und fanden Zuflucht in einer Scheune. Am nächsten

*Meine Freunde meinten,
es wäre meine Pflicht
alles zu versuchen,
damit ich der
Menschheit alles
erzählen kann*
Esther Bejarano

Morgen benachrichtigte der Bauer sie, dass von der einen Seite russische Panzer kamen und von der anderen Seite Amerikanische Soldaten. Sie feierten das Kriegsende. Auf dem Marktplatz wurde gefeiert. Ein riesiges Bild von

Adolf Hitler wurde beschafft und angezündet. Und Esther Bejarano spielte wieder Akkordeon. Dieses Mal nicht als Empfangsmusik für die

Züge die direkt in die Gaskammer fuhren. Sondern als fröhliche Musik für den Frieden. Zum Schluss hielt Herr Pieper eine Dankesrede und für die Besucher wurden Brötchen für 2,50 Euro verkauft. Diese waren entweder

mit Käse, Tomaten, Ei, Salami, Kochschinken oder Hähnchen belegt. Bei den Getränken standen Wasser, Saft, Cola, Fanta und Sprite zur Verfügung. Von den 300 Karten wurden ca. 250 verkauft.

*Es ist nochmal
beindruckender, wenn
es von einer echten
Person ist und nicht nur
aus dem
Geschichtsunterricht.*
Leona Seifert
